



Mietpreisbremse: Aussagen des Mieterbundes sind inakzeptabel

Haus & Grund Rheinland kritisiert haltlose Vorwürfe des DMB gegen Vermieter

„Wir weisen diese Anschuldigungen auf das Schärfste zurück. Sie sind sachlich unbegründet und stellen Millionen Vermieter unter Generalverdacht.“ So kommentiert Prof. Dr. Peter Rasche, Vorsitzender von Haus & Grund Rheinland, die Vorwürfe des Deutschen Mieterbundes (DMB) gegen Wohnungsvermieter. Der DMB hat insbesondere privaten Vermietern heute unterstellt, die Mietpreisbremse zu ignorieren.

Düsseldorf. „Die privaten Vermieter haben die Mieten im vergangenen halben Jahr im Durchschnitt nicht erhöht“, stellt Rasche klar. Das gehe aus einer Untersuchung von Haus & Grund hervor, in der mehr als 6.000 Wohnungen von 2.200 privaten Vermietern verglichen wurden. Die Anschuldigungen des Deutschen Mieterbundes (DMB) beruhen dagegen auf nicht repräsentativen Untersuchungen, wie der DMB selbst einräumen musste. Zugleich weist Haus & Grund Rheinland die vom Deutschen Mieterbund (DMB) erhobenen Forderungen nach Verschärfungen bei der Mietpreisbremse zurück.

So hat der DMB heute in Berlin gefordert, die Mietpreisbremse müsse bundesweit flächendeckend gelten. „Der Vorschlag ist verheerend. Es gibt keinen bundesweit einheitlichen Wohnungsmarkt, sondern große regionale Unterschiede“, betont Erik Uwe Amaya. Der Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland weist darauf hin, dass es in ländlichen Regionen heute oftmals schwer sei, Mieter zu finden. „Die Vermieter können in den betroffenen Gebieten schon heute kaum von den entsprechend niedrigen Mieten existieren.“ Wenn die Mietpreisbremse auch hier käme, würden die Mieten auf dem gegenwärtig sehr niedrigen Niveau eingefroren.

Der DMB fordert ferner, den Ausnahmetatbestand „Vormiete“ zu streichen. „Das ist ein unzumutbarer Eingriff in die privaten Eigentumsrechte. Wer viel Geld in eine Immobilie investiert hat, muss sich darauf verlassen können, dass sie sich planmäßig refinanziert“, stellt Dr. Peter Rasche fest. Ansonsten seien Investitionen im Immobilienbereich gefährdet.

Haus & Grund Rheinland vertritt die Interessen von über 100.000 Haus- und Wohnungseigentümern, Vermietern sowie Kauf- und Bauwilligen gegenüber Politik, Gesellschaft und Medien. 45 Prozent aller Haus & Grund-Mitglieder in NRW sind bei Haus & Grund Rheinland organisiert.

Pressekontakt:
Haus & Grund Rheinland
Fabian Licher, M.A.
info@HausundGrund-Rheinland.de
Telefon: 02 11 / 41 63 17 - 60
Telefax: 02 11 / 41 63 17 – 89